

01.02.2015 Politik

Das Ende der Mittelstandsanleihen

M. Schön



Zum Jahresende 2014 gaben die Wertpapierbörsen Stuttgart und Düsseldorf wegweisende Entscheidungen bekannt, die aufgrund der Turbulenzen um den russischen Rubel und die Entwicklung des Ölpreises weitgehend untergingen. Allerdings haben sie weitreichende Folgen für den Finanzplatz Deutschland. Die Börse Stuttgart wird keine neuen Mittelstandsanleihen mehr zur Emission zulassen, die Börse Düsseldorf streicht aus diesem Anleihesegment den Begriff Mittelstand.

Nun fragt man sich, weshalb die beiden Regionalbörsen, die erst vor wenigen Jahren dieses Anleihesegment eingeführt haben, diese Schritte gehen. Gerade der deutsche Mittelstand ist doch der Inbegriff der Seriosität und Solidität. Aber genau dort beginnt das Problem: Was möglicherweise gut gemeint war, rutscht zunehmend in die Rubrik „schlecht gemacht“ ab. Mit dem Konstrukt einer Mittelstandsanleihe sollte mittelständischen Unternehmen aus Deutschland die Möglichkeit gegeben werden, sich unabhängig von Kreditinstituten zu finanzieren. Es klang nach einem Vorteil für alle Beteiligten. Die Kreditinstitute konnten so ihre knapper werdenden Kreditressourcen durch höhere Eigenkapitalanforderungen und die Verschärfung der aufsichtsrechtlichen Regelungen anders aufgliedern. Das kreditsuchende Unternehmen hatte den Vorteil, mit dem Kapitalmarkt einen finanzstarken weiteren Partner hinzuzugewinnen. Anleger haben von den teilweise interessanten Zinsangeboten der emittierenden Unternehmen profitieren können.

Allerdings setzte dort das Problem ein. Die Zinsen lagen wenige Emittenten von Mittelstandsanleihen, die Zins tatsächlich noch ein verlässlicher Risikoindikator, weil dem die 10-Jahres-Rendite für Bundesanleihen bei den klassischen Finanzierungen akzeptieren muss. Entsprechend wirtschaftliche Leistungsfähigkeit fraglich war. Gleiches erfordert, dass die verbleibenden Kredite entsprechen häufig bonitätsschwächere Emittenten finanziert, bei Zinszahlungen und zum Ende der Anleihe die Rückzahlung entsprechender Anleihen bei Zahlungsschwierigkeiten vorhandenen Werte der Unternehmen als Sicherheit für gestellt werden mussten. Entsprechend gab es eine un- und schlechter Besicherungsposition bei den Emittenten allerdings davon ausgingen, im soliden deutschen Mit-

Entsprechend lagen die Risikoerwartungen weit auseinander. Regionalbörsen Stuttgart und Düsseldorf taten etwas, entgegenzutreten. Man hätte zum einen die Zulassung, anderen wäre die Aufklärung der Anleger über die wirk-

Hier haben sicherlich auch die Ratingagenturen ebenso gängigen Kreditinstitute vertrieben wurden. Nur wenige Vermögensverwalter DVAM Deutsche Vorsorge Asset Management Anlagen gewarnt. Bei einer früheren Analyse der DVAM 158 als hoch risikoreich eingestuft. Diese Gefahren wurden Privatanleger von den Insolvenzen überrascht worden. Mittelstandssegment ein.

Dazu haben sicherlich auch Unternehmen beigetragen deutlich verschlechtert haben. Ein Beispiel ist der Freizeithersteller. Dessen Eigenkapital ist in den Jahren nach der Krise abgerutscht, weil das Unternehmen in den letzten Jahren die Auflage der Emission reichte der Jahresüberschuss nicht wäre hier ein regulatorischer Eingriff sinnvoll gewesen und bietet eine Rendite von mehr als 60 % p. a. Diese Rendite eines Unternehmens kommen muss, um Wertverluste

Mit solchen Entwicklungen, aber vor allem der Vielzahl verloren. Vieles erinnert an die Entwicklung der Jahrtausend Börsenzugang ermöglichte, die ihren Erfolg vor allem in innovativen Namen definierten. Der weitere Verlauf von heute TecDAX heißt, ist hinlänglich bekannt. Ein ähnliches die Börse Stuttgart keine neuen Emissionen mehr annehmen dieses Segment im Rentenhandel beenden wird. Die Börsen aus diesem Segment den Namen Mittelstand streichen

So gut die nun ergriffenen Maßnahmen für Privatanleger Finanzplatz Deutschland kein gutes Zeugnis aus, da es geben, sich bankenunabhängiger zu refinanzieren. Die noch in den nächsten Jahren strukturelle Zinsveränder kritischer wahrgenommen.

Dies ist allerdings auf die starke öffentliche Wahrnehmung von Aktien und der damit verbundenen kritischen Wahrnehmung verändert. Entsprechend ist es weiterhin wesentlich, w entsprechende Anlagestrategie abzustimmen. Durch die Kreditinstituten, beispielsweise auf der einen Seite An zu verkaufen, ist eine unabhängige Expertise ein wesent die Beratung bis zur Information. Hier bietet der wöch unabhängiges Kapitalmarkt-Know-How. Mitglieder der und unverbindlich unter info@dv-am.de anfordern.

Schön M. Das Ende der Mittelstandsanleihen. Passion

Autor des Artikels



Markus Schön

Geschäftsführer

DVAM Deutsche Vorsorge Asset Management GmbH

Klingenbergstr. 4

32758 Detmold

[> kontaktieren](#)